

IZMIR UND UMGBUNG

Die HEIMAT HOMERS

Izmir (Smyrna) ist das Handels- und Kulturzentrum des ägäischen Gebietes und die drittgrößte Stadt mit dem zweitgrößten Hafen der Türkei.

Nicht nur wegen der schönen Lage an dem



Zwei römische Aquädukte in Izmir sind der Sinyer - Aquädukt im gleichnamigen Stadtteil - er führt über den Fluss Kerner, den antiken Meles und der **Yedigöller Aquädukt** im gleichnamigen Stadtteil. Beide funktionierten noch unter den Byzantinern und Osmanen, die sie auch restauriert haben.

St. Polycarp, ist die älteste Kirche von Izmir. Die Kirche wurde im Jahre 1620 errichtet und nach seinem Namen geweiht. Er wurde im Jahre 155 im Alter von 86 Jahren von den Kelten in die Katakomben getanzt.

Die Karawanserei Kızaragası aus dem 18. Jh. ist ein schönes Beispiel osmanischer Regionalarchitektur und wurde originalgetreu restauriert.

Die Abacioglu Karawanserei aus dem 18. Jh. wurde im Jahre 2007 restauriert und ist ein Spiegelbild der osmanischen Zeit. Mit ihrer Cafeterias, Restaurants und Silber-, Teppich-, Souvenir-Shops empfängt der Karawanserei die Gäste. Es ist eine alternative Ruhepunkt in Izmir.

Der Uthurnat ist das Wahrzeichen Izmir und steht auf dem Konak - Platz im Zentrum. Er wurde im Jahre 1901 auftrag Sultan Abdülhamids im spätosmanischen Stil gebaut.

Im Stadtteil **Ansarlı**, dem ältesten jüdischen Viertel der Stadt, in dem viele Häuser zur Zeit restauriert werden, liegen zwei Straßen übereinander, die im 19. Jh. durch einen hydraulischen, 51 m hohen Aufzug (Aufzug) miteinander verbunden waren, der heute mit Strom funktioniert. Von dem Restaurant auf der Terrasse des Aufzuggebäudes aus genießt man einen wundervollen Blick über die Stadt.

Die Dario Moreno - Gasse, die zum Aufzug führt, wurde nach dem bekannten Senator benannt, dessen Haus hier steht.

Alsancak (Punta): Die alten Häuser in diesem für den Durchgangsverkehr gesperrten Viertel wurden restauriert und in den Dienst des Tourismus gestellt.

Hava Sokak : In dieser Straße im Stadtviertel Kemerkale stehen alte jüdische Wohnhäuser und Synagogen.

Das Ataturk - Denkmal, eine Reiterstatue Atatürks, steht auf dem Cumhuriyet - Platz und wurde 1933 zur Erinnerung an die Befreiung der Stadt aufgestellt.

Üçan Yunuslar, das Denkmal der Springenden Delphine, steht in Karyaka als ein Symbol der Freundschaft und Brüderlichkeit.

MOSCHEEN

Die Hıyar - Moschee, die größte und bedeutendste der Stadt, steht im Stadtteil Kemerkale. Sie wurde im 16. Jh. gebaut und im 19. Jh. restauriert. Sehenswert sind Kanzel und Gebetsnische. Im selben Stadtteil befinden sich auch die **Moscheen Sapeçioğlu** (Anfang 20. Jh.), **Sadıvan** (17. Jh.) **Yah (19. Jh.)** und **Kemeraltı** (17. Jh., restauriert im 19. Jh.).

PARKANLAGEN

„Kültürpark“ ist die größte Grünanlage der Stadt. Hier wird alljährlich die internationale Handel - und Industriemesse organisiert. Das Gelände mit seinen Gartenanlagen, Restaurants, Nachbarschaft, dem Lunapark ist ein beliebtes Erholungsziel. Entsteht sich auf der gegenüberliegenden Seite des Cafes in Karyaka, dem antiken Kordilia, an der Küstenterrasse mit verschiedenen Sportanlagen.

Der Adnan Saygun Park schließt sich an den **Old Palace Park** an. Er umfasst ein Freizeitgelände mit antiken Statuen und Baulelementen und ein Freilichttheater, in dem künstlerische Aktivitäten beworben werden.

Im „İnsan Hakları Park“ der Menschenrechte in Karyaka stehen moderne Skulpturen, u.a. das Denkmal der Springenden Delphine.

Im Muammer Aksøy Park wachsen herrliche Nadelbäume.

Der Turgut Özal Park ist auf sportliche Freizeitgestaltung ausgerichtet und liegt in Bayraklı.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

MUSEEN

Das Archäologische Museum befindet sich in der Nähe des Konak - Platzes. Es birgt wertvolle Fundstücke aus der frühen westanatolischen Geschichte (Montags geschlossen).

Im 2009 eröffnete **Geschichte- und Kunstmuseum** sind Fundstücke aus dem Stadtgebiet von Izmir der archaischen Zeit und aus anderen Ausgrabungsstätten im westlichen Anatolien, wie Milet, Ephesus und Klaros, zu finden. Glanzstücke sind die Statuen von Demeter und Poseidon. Beide stammen von der römischen Agora. (Montags geschlossen)

Das Ethnographie Museum in einem alten klassischen Gebäude liegt neben dem archäologischen Museum mit folkloristischen Exponaten, praktischer Teppichen aus Görsel und Bergama sowie prächtigen Kamelgeschirren aus dem ägäischen Gebiet. (Montags geschlossen)

Das Ataturk Museum in einem typischen Izmir Haus in der Ataturk Caddesi, ist eine der wenigen Museen, die seine Originaleinrichtung und Einrichtungsstücke an den großen Staatsmannen (Montags geschlossen).

Im Museum der Schönsten Künste am Konak - Platz sind Werke türkischer Künstler vom 19. Jh. an ausgestellt. (Montags geschlossen)

Im Naturkundemuseum in Bornova wird die natürliche Welt des östlichen Anatolien erkannt. Fossile und anderen ergänzenden Funden nachvollzogen. (Montags geschlossen)

Im Selçuk - Archäologische Museum von Ephesus, werden Fundstücke, die in Ephesus und Umgebung aus der Antike gefunden wurden, ausgestellt. (Montags geschlossen)

Im Archäologischen Museum von Tire, 50 km östlich von Izmir, sind Funde aus der Umgebung ausgestellt. (Montags geschlossen)

HISTORISCHE STÄTTEN UND DENKMÄLER

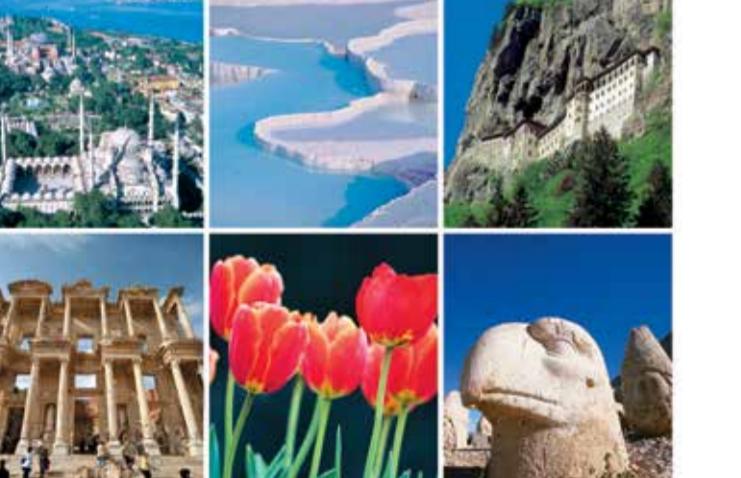
Bayraklı, wie archäologische Forschungen ergaben, die erste Siedlungsstätte Izmirns und bereits im 3. Jt. v. Chr. besiedelt. Die heute zu sehenden Fundamente der Stadtmauer, des Athene - Tempels und einger. Wohnhäusern stammen aus dem 7. - 5. Jh. v. Chr. In Bayraklı hat Homer gelebt.

Auf dem **Kadifekale (Pagos)** mit einer herrlichen Aussicht über den Golf von Izmir erbaut sich die Burg aus dem 4. Jh. v. Chr. Lysimachos, ein

Vielen Leuten ist nicht bewusst, dass das kulturelle Erbe unter Stress steht verursacht durch plötzliche Katastrophen wie Erdbeben und Überschwemmungen, aber auch durch die Prozesse der Umweltverschmutzung und durch andere Handlungen der Menschen. Sogar harmlos schneidende Verhaltensweisen haben zerstörerische Auswirkungen, wenn sie von Tausenden ausgeübt werden. Z.B. das Brechen von Steinen an Kämpfern, Kinder oder Mosaiken. Das Brechen von Steinplatten, Medaillons oder anderen Objekten hinterlässt Spuren von Fett und saurem Schweif an seiner Oberfläche. Das Einklimmen eines Denkmals führt zur Abrustzung des Materials und kann so das Denkmal beschädigen.

Schreiber oder Gravierer von Namen verursachen dauerhaften Schaden. Herumwandernd mit sperrigen Taschen oder Rucksäcken auf engstem Raum, die leicht zu verstopfen sind, können dazu führen, dass ein Objekt ungewollt an einer Wand hängt und somit rumhängt. Es gibt unzählige Möglichkeiten, mit denen wir unwillentlich zur Zerstörung von kulturellem Erbe beitragen.

Im Jahr 2020 werden wir weltweit 1,6 Millarden Besucher pro Jahr sein. Lasst uns zusammen spannen, um die Vielfalt und das Reichtum unseres kulturellen Erbes zu schützen und zu genießen.



KULTURELLES ERBE IST LEICH VERTETZBAR

Das kulturelle Erbe der Welt ist wie ein großes Puzzle. Jedes Denkmal und jedes Objekt ist ein unersetzlicher Teil des Gesamtbildes. Es informiert über die Vergangenheit und die Gegenwart und unser heutiges Leben. Jede Entdeckung und jede neue Interpretation erweitert das Puzzle und lässt das Bild etwas schöner wirken. Wir müssen jedes einzelne Stück schützen, damit zukünftige Generationen diese selben Möglichkeiten haben wie wir heute.

Vielen Leuten ist nicht bewusst, dass das kulturelle Erbe unter Stress steht verursacht durch plötzliche Katastrophen wie Erdbeben und Überschwemmungen, aber auch durch die Prozesse der Umweltverschmutzung und durch andere Handlungen der Menschen. Sogar harmlos schneidende Verhaltensweisen haben zerstörerische Auswirkungen, wenn sie von Tausenden ausgeübt werden. Z.B. das Brechen von Steinen an Kämpfern, Kinder oder Mosaiken. Das Brechen von Steinplatten, Medaillons oder anderen Objekten hinterlässt Spuren von Fett und saurem Schweif an seiner Oberfläche. Das Einklimmen eines Denkmals führt zur Abrustzung des Materials und kann so das Denkmal beschädigen.

Schreiber oder Gravierer von Namen verursachen dauerhaften Schaden. Herumwandernd mit sperrigen Taschen oder Rucksäcken auf engstem Raum, die leicht zu verstopfen sind, können dazu führen, dass ein Objekt ungewollt an einer Wand hängt und somit rumhängt. Es gibt unzählige Möglichkeiten, mit denen wir unwillentlich zur Zerstörung von kulturellem Erbe beitragen.

Im Jahr 2020 werden wir weltweit 1,6 Millarden Besucher pro Jahr sein. Lasst uns zusammen spannen, um die Vielfalt und das Reichtum unseres kulturellen Erbes zu schützen und zu genießen.

ICRC (Internationales Zentrum für Erhaltung und Restaurierung von Kulturswesen)

gleichnamigen von Bergen umrahmten, Golf oder den nahe gelegenen Ruinen alter Städte, sondern auch wegen des günstigen Klimas - es ist mild im Winter und im Sommer kühl erfrischend ..

Seebriesen die Hitze des Tages - gilt Izmir vielen als die schönste Stadt des Landes.

Izmir ist alljährlich im August / September Gastgeber der ältesten internationalen Industrie- und Handelsmesse der Türkei.

Izmir wurde im 3. Jt. v. Chr. an der Stelle des heutigen Bayraklı gegründet. 1500 v. Chr. geriet das Gebiet unter den Einfluss hethitischer Kultur. Im 1. Jt. v. Chr. war Izmir eine der bedeutendsten Städte des ionischen Bundes. Doch die archäologischen Ausgrabungen, welche seit dem Jahr 2005 im Stadtteil Bornova- im Siedlungshügel von Yesilova durchgeführt, haben neue Erkenntnisse über die Geschichte der Stadt zu Tage gebracht. Mit den neuen Funden ist nun erwiesen, dass die Stadt seit 8500 Jahren ununterbrochen menschliches Siedlungsgebiet war.

Einer der berühmtesten Söhne der Stadt war Homer, der Welt das unsterbliche Werk „Ilias“ schenkte. 600 v. Chr. setzten die Lyri der ionischen Herrschaft ein Ende. Sie wurden Mitte des 6. Jh. v. Chr. von den Persern abgelöst. Im 4. Jh. v. Chr. eroberte Alexander der Große Izmir. Unter seiner Herrschaft wurde die Stadt, die unter den Persern stark gelitten hatte, am Kadifekale (Pagos), neu aufgebaut. 27 v. Chr. geriet Izmir zu römische Herrschaft, wurde im 4. Jh. von den Byzantinern und im 11. Jh. von den Seltschukern erobert und 1415 unter Sultan Mehmet Çelebi dem Osmanischen Reich angeschlossen.

Die Hıyar - Moschee, die größte und bedeutendste der Stadt, steht im Stadtteil Kemerkale. Sie wurde im 16. Jh. gebaut und im 19. Jh. restauriert. Sehenswert sind Kanzel und Gebetsnische. Im selben Stadtteil befinden sich auch die **Moscheen Sapeçioğlu** (Anfang 20. Jh.), **Sadıvan** (17. Jh.) **Yah (19. Jh.)** und **Kemeraltı** (17. Jh., restauriert im 19. Jh.).

PARKANLAGEN

„Kültürpark“ ist die größte Grünanlage der Stadt. Hier wird alljährlich die internationale Handel - und Industriemesse organisiert. Das Gelände mit seinen Gartenanlagen, Restaurants, Nachbarschaft, dem Lunapark ist ein beliebtes Erholungsziel. Entsteht sich auf der gegenüberliegenden Seite des Cafes in Karyaka, dem antiken Kordilia, an der Küstenterrasse mit verschiedenen Sportanlagen.

Der Adnan Saygun Park schließt sich an den **Old Palace Park** an. Er umfasst ein Freizeitgelände mit antiken Statuen und Baulelementen und ein Freilichttheater, in dem künstlerische Aktivitäten beworben werden.

Im „İnsan Hakları Park“ der Menschenrechte in Karyaka stehen moderne Skulpturen, u.a. das Denkmal der Springenden Delphine.

Im Muammer Aksøy Park wachsen herrliche Nadelbäume.

Der Turgut Özal Park ist auf sportliche Freizeitgestaltung ausgerichtet und liegt in Bayraklı.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

MUSEEN

Das Archäologische Museum befindet sich in der Nähe des Konak - Platzes. Es birgt wertvolle Fundstücke aus der frühen westanatolischen Geschichte (Montags geschlossen).

Im 2009 eröffnete **Geschichte- und Kunstmuseum** sind Fundstücke aus dem Stadtgebiet von Izmir der archaischen Zeit und aus anderen Ausgrabungsstätten im westlichen Anatolien, wie Milet, Ephesus und Klaros, zu finden. Glanzstücke sind die Statuen von Demeter und Poseidon. Beide stammen von der römischen Agora. (Montags geschlossen)

Das Ataturk Museum in einem typischen Izmir Haus in der Ataturk Caddesi, ist eine der wenigen Museen, die seine Originaleinrichtung und Einrichtungsstücke an den großen Staatsmännern (Montags geschlossen).

Im Museum der Schönsten Künste am Konak - Platz sind Werke türkischer Künstler vom 19. Jh. an ausgestellt. (Montags geschlossen)

Im Naturkundemuseum in Bornova wird die natürliche Welt des östlichen Anatolien erkannt. Fossile und anderen ergänzenden Funden nachvollzogen. (Montags geschlossen)

Im Selçuk - Archäologische Museum von Ephesus, werden Fundstücke, die in Ephesus und Umgebung aus der Antike gefunden wurden, ausgestellt. (Montags geschlossen)

Im Archäologischen Museum von Tire, 50 km östlich von Izmir, sind Funde aus der Umgebung ausgestellt. (Montags geschlossen)

HISTORISCHE STÄTTEN UND DENKMÄLER

Bayraklı, wie archäologische Forschungen ergaben, die erste Siedlungsstätte Izmirns und bereits im 3. Jt. v. Chr. besiedelt. Die heute zu sehenden Fundamente der Stadtmauer, des Athene - Tempels und einger. Wohnhäusern stammen aus dem 7. - 5. Jh. v. Chr. In Bayraklı hat Homer gelebt.

Auf dem **Kadifekale (Pagos)** mit einer herrlichen Aussicht über den Golf von Izmir erbaut sich die Burg aus dem 4. Jh. v. Chr. Lysimachos, ein

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...





